

Schulstandortplanung Anpassung 2020

*Sitzung des Beirats Burglesum
26. Mai 2020*



Hintergrund

- Ende 2019: neue Prognosezahlen des Statistischen Landesamtes
- +
- Prognosehorizont für die Schulstandortplanung liegt jetzt bei 2028
- =
- Anlass für eine erste umfassende Novellierung der Planungen



Beteiligungsverfahren

- Erste Befassung der Deputation mit Anpassungsmaßnahmen am 6. Mai 2020
- Im Anschluss: Bis zum 12. Juni 2020 Beteiligungsverfahren der Beiräte – Wir bitten Sie um eine schriftliche Stellungnahme!
- Zweite Befassung und Beschluss der Deputation voraussichtlich Anfang Juli



Schulstandortplanung

Vorstellung der Planungen

Planbezirk Burglesum



Schulstandortplanung

- Planung für alle öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in der Stadtgemeinde Bremen
- Entwicklungsperspektiven bis 2030
- Entwicklungsziele:
 - Anpassung der schulischen Kapazitäten an die ansteigende Zahl der Schüler*innen
 - Ausbau bei der inklusiven Beschulung im Bereich »Wahrnehmung und Entwicklung«
 - Ganztagsschulausbau



Planungsgrundlagen

- Regelgrößen für Schulen
 - Grundschule: 2 bis 4 Züge
 - Oberschule und Gymnasium: 3 bis 6 Züge
- Regelfrequenzen für Klassengrößen
 - Grundschule: 24 Schülerinnen und Schüler
 - Oberschule: 25 Schülerinnen und Schüler
 - Gymnasium: 30 Schülerinnen und Schüler
 - Abschlüsse für inklusive Klassen, nachteilige Sozialindikatoren und kleine Räume



Kapazitätsplanung

- Die stadtteilbezogenen Prognosedaten geben eine gute Orientierung über den Trend. Sie sind aber nicht »in Stein gemeißelt«.
- Die Zahlen reichen nun bis 2028. Nicht alle neuen Baugebiete sind allerdings bereits voll erfasst.
- Die Vorläufigkeit der Berechnungsgrundlage erfordert daher auch weiterhin ein jährliches Monitoring.



Inklusion im Förderbereich Wahrnehmung & Entwicklung

- regional ausgewogene Verteilung
- durchlaufende Systeme aus Grundschule und weiterführender Schule als Verbund
- Regelfall: ein Klassenzug pro Standort



Ganztagsausbau

- Grundschulen
 - alle Grundschulen sollen zu gebundenen Ganztagsschulen ausgebaut werden
- Oberschulen
 - alle Oberschulen sollen zu teilgebundenen Ganztagsschulen ausgebaut werden
 - in jeder Planregion soll es auch eine gebundene Ganztagsschule geben



Schulstandortplanung

Neue Bevölkerungsprognose

Planbezirk Burglesum



Von der Prognose zur Kapazitätsplanung

- Bevölkerungsprognose
 - wird vom Statistischen Landesamt kleinräumig (also auf Ortsteilebene) erstellt
 - berücksichtigt die dem StaLa zur Verfügung gestellten Kenntnisse über neue Baugebiete
 - ist u.a. nach Altersjahrgängen und Geschlecht aufgegliedert



Von der Prognose zur Kapazitätsplanung

- Kapazitätsplanung
 - setzt für den Ausgangswert das Prognose-Jahr 2019 mit dem Ist-Jahr 2019 gleich, d.h. der 2019er-Wert entspricht exakt der Anzahl der Schüler*innen zum Stichtag 22. Oktober 2019
 - Der heutige Anteil stadtteilübergreifender Schulanwahlen, der Besuch von Schulen in freier Trägerschaft, Schulbesuch in bzw. aus Niedersachsen etc. wird damit fortgeschrieben.



Von der Prognose zur Kapazitätsplanung

- Kapazitätsplanung
 - Der in der Bevölkerungsprognose erwartete Zuwachs in den altersrelevanten Jahrgängen wird zum 2019er-Ausgangswert addiert. Der Zuwachs der Kapazitätsbedarfe entspricht damit exakt dem Zuwachs der Kinder und Jugendlichen aus der Bevölkerungsprognose.
 - Für alle zusätzlichen Schüler*innen soll so ein Platz an öffentlichen Schulen im Stadtteil geschaffen werden.



Schülerzahlprognose

Burglesum	Grundschulen		Oberschulen	
	2025	2028	2025	2028
2017er-Prognose	1.322	–	1.572	–
2019er-Prognose	1.333	1.318	1.549	1.662
Differenz	+11	(-4)	-23	(+90)



Kapazitätsplanung

Burglesum	Grundschulen	Oberschulen
Ausgangskapazität	1.050	1.326
Ist: SuS 2019	1.131	1.386
Prognose: SuS 2022	1.256	1.482
Prognose: SuS 2025	<u>1.333</u>	1.549
Prognose: SuS 2028	1.318	<u>1.662</u>
Zielkapazität	<u>1.376</u>	<u>1.732</u>



Schülerzahlprognose

- Zahl der Schüler*innen an Grundschulen

Plangebiet	Spalte I: Prognose aus 2017 für 2025	Spalte II: Prognose aus 2019 für 2025	Spalte III: Prognose aus 2019 für 2028	Differenz Spalte I und II
Burlesum	1.322	1.333	1.318	11
Vegesack	1.319	1.430	1.396	111
Blumenthal	1.407	1.379	1.328	-28
Planregion Nord	4.048	4.142	4.042	94

- In allen drei Stadtteilen liegt der prognostizierte Höchststand der Zahl der Schüler*innen im Jahr 2025.
- In Vegesack steigt die Zahl der Grundschulkinder bis 2025 deutlich stärker an, als noch 2017 prognostiziert.



Schülerzahlprognose

- Zahl der Schüler*innen in der Sekundarstufe I

Plangebiet	Spalte I: Prognose aus 2017 für 2025	Spalte II: Prognose aus 2019 für 2025	Spalte III: Prognose aus 2019 für 2028	Differenz Spalte I und III
Burglesum	1.572	1.549	1.662	90
Vegesack	1.946	2.009	2.145	199
Blumenthal	1.897	1.707	1.814	-83
Planregion Nord	5.415	5.265	5.621	206

- In allen drei Stadtteilen steigt die Zahl der Schüler*innen mindestens bis zum Jahr 2028 an.
- Der prognostizierte Zuwachs erfolgt langsamer als noch 2017 prognostiziert. Für Burglesum und Vegesack werden mehr, in Blumenthal weniger Schüler*innen erwartet.

Schülerzahlprognose

- Zahl der Schüler*innen an Gymnasialen Oberstufen

	2019	2022	2025	2028
○ Burglesum	381	365	375	370
○ Bremen-Nord	1.089	1.043	1.074	1.057
○ Bremen	6.152	5.887	6.065	5.968

- Im GyO-Bereich bleiben die Zahlen bis 2028 stabil bzw. sind leicht rückläufig



Schulstandortplanung

Anpassungsmaßnahmen

Planbezirk Burglesum



Neue Oberschule Grambke

Vorhaben:

Neugründung einer dreizügigen Oberschule

Begründung:

In Grambke soll eine neue Oberschule gegründet werden. Möglicher Standort ist das Schulgrundstück an der Alwin-Lonke-Straße.

Das dortige Schulzentrum soll parallel auf den berufsbildenden Campus Nord in Blumenthal umziehen.



Oberschule an der Helsinkistraße

Vorhaben:

Verzicht auf den geplanten Ausbau der bislang vierzügigen zu einer sechszügigen Oberschule

Begründung:

Damit die erforderliche Neugründung einer Oberschule in Grambke die Mindestgröße erreicht, soll auf das Ausbauvorhaben an der Helsinkistraße verzichtet werden. Dennoch wird die Schule bis zur Gründung der neuen Oberschule mehr Schüler*innen aufnehmen.



Schulstandortplanung

Laufende Planungen

Planbezirk Burglesum



Schule Am Mönchshof

Vorhaben:

Umwandlung zur gebundenen Ganztagschule
und Reduzierung auf zwei Züge

Zeitplan:

Planung des Ausbaus zur Ganztagschule in bis
zu fünf Bauabschnitten. Der Planungsbeginn ist
für 2021 vorgesehen.

Die Reduzierung der Zügigkeit ist erst nach
Fertigstellung der neuen Grundschule Am
Heisterbusch möglich.



Schule Burgdamm

Vorhaben:

Erweiterung zur vollen Dreizügigkeit und
Ausbau zur gebundenen Ganztagschule

Zeitplan:

Die Fertigstellung des Mensaneubaus ist für 2025 geplant. Immobilien Bremen hat für die Schule einen hohen Sanierungsbedarf festgestellt. Im Zuge einer Wirtschaftlichkeitsuntersuchung soll festgestellt werden, ob ein Ersatzneubau erforderlich ist.



Schule an der Grambker Heerstraße

Vorhaben:

Die Schule ist bereits gebundene Ganztagschule. Eine Erweiterung zur dauerhaften Dreizügigkeit ist vorerst nicht geplant.

Zeitplan:

Die Herrichtung eines Unterrichtsraums für einen zusätzlichen Klassenverband zum kommenden Schuljahr 2020/21 ist eingeleitet.

Bekannt ist der baulich schlechte Zustand des Mobilbaus aus den 1960er-Jahren sowie der Sporthalle.



Schule an der Landskronastraße

Vorhaben:

Erweiterung zur vollen Dreizügigkeit und
Ausbau zur gebundenen Ganztagschule

Zeitplan:

Geplante Fertigstellung Mensaneubau: Ende 2022

Die weiteren Bauabschnitte müssen noch
ausfinanziert werden. Dies kann erst nach
Beschluss des Haushaltes erfolgen. Angestrebt
wird eine Fertigstellung zum Schuljahr 2025/26.



Schule Am Heisterbusch

Vorhaben:

Neugründung einer dreizügigen Grundschule im gebundenen Ganztag mit inklusiver Beschulung im Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung

Zeitplan:

Der Umbau des für die Grundschule angedachten Schulgebäudes Am Heisterbusch ist erst nach Fertigstellung des Ersatzneubaus für die Oberschule möglich. Es braucht somit einen Interimsstandort, spätestens ab 2022/23.



Schule St. Magnus

Vorhaben:

Ausbau zur gebundenen Ganztagschule

Zeitplan:

Eine Bestandsuntersuchung von Immobilien
Bremen ergab, dass die Sporthalle erneuert werden
muss. Bei der Planungskonzeption sollen die
Bedarfe für den Ganzttag mit berücksichtigt werden.
Der Planungsbeginn ist für 2020 vorgesehen.



Oberschule Lesum

Vorhaben:

Ersatzneubau am Standort Steinkamp als sechszügige Oberschule im teilgebundenen Ganztag mit inklusiver Beschulung im Förderbereich Wahrnehmung und Entwicklung

Zeitplan:

Planungsmittel in Höhe von 200.000 Euro für die Erstellung des Masterplans Oberschule Lesum / Schule Am Heisterbusch wurden bereits überstellt. Für 2020 und 2021 sind weitere 1,45 Mio. Euro in den Haushaltsentwürfen vorgesehen.



